



Katholische
Kirche
Esslingen

Katholisch**ES**



Thema: Klinikseelsorge	4
Katholische Kirche in Esslingen	9
Lust auf Ehrenamt	15
Familienkirche	17
Familienkirche an anderen Orten	18
Kirche für die Stadt	21
Kirche der Begegnung	26
Kirche der Begegnung an anderen Orten	29
Diakonische Kirche an allen Orten	38
Über den Kirchturm hinaus	40
Gottesdienste in Esslingen	41
Kontakte	46
Familiennachrichten	49
Jahresrechnungen und Kirchenstatistik	53
Zu guter Letzt	55



**Katholische
Kirche
Esslingen**

www.katholische-kirche-esslingen.de



*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, Mettinger Straße 2, 73728 Esslingen
Tel. 07 11 39 69 190. E- Mail: KatholischeKirche.Esslingen@drs.de*

V.i.S.d.P.: Leitender Pfarrer Stefan Möhler

Redaktionsteam: B. Hagelkrüs, K. Schön, A. Naujoks, P. Desiderati-Söll, Th. Dietz, R. Maier, S. Möhler.

Fotos: S. 1. Margarethe Pfander, Kraemerteam, S. 3 Dorothee Krämer; S. 6 Adobestock; S. 10, 11, Ulrike Rapp-Hirrlinger; S. 13 Gabriele Alf-Dietz, Matthias Vetter; S. 15 Bild: Sabrina Jehle, Pfarrbriefservice.de, S. 15 Sylvio Krüger, Pfarrbriefservice.de; S. 18 Dietmar Rostek, S. 19 Deuziane Kayser; S. 21 Stefan Möhler, S. 30 Pfarrbriefservice; S. 31 Sylvio Krüger, S. 32 Barbara Schmid, Doris Michael, Pfarrbriefservice, S.33 Shotshop, Valentin Volkow; S. 34, 35 Gabriele Alf-Dietz; S. 38 Adobestock; Gestaltung: Dorothee Krämer, kraemerteam.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 5. September 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

● Gott macht keinen Urlaub. Gott sei Dank! Verdanken wir doch ihm und seiner Liebe zu den Menschen und zum Leben alles, was wir sind und haben, Tag für Tag. Und in Zeiten wie diesen, in denen uns so viele Sorgen und Fragen bewegen angesichts der großen und kleinen Krisen: Wie gut ist es da, dass wir vertrauen dürfen, dass Gott an unserer Seite ist, verlässlich und immer, „24/7“ sozusagen. Wir brauchen ihn – und er sagt: „Ich bin da.“ Verlass dich drauf. Nein, Gott macht keinen Urlaub, uns aber tut es gut, wenn wir gelegentlich innehalten können, runterkommen vom Alltagsstress, durchatmen können, mal etwas anderes sehen oder tun. Eine Auszeit vom Alltag – das gibt neue Energie und neue Motivation.

Auch in den Kirchengemeinden gibt es eine solche Auszeit: Im August machen die meisten Gruppen und Gremien Pause, viele Mitarbeiter:innen haben Urlaub, Ruhe kehrt ein in die Gemeindehäuser und Kirchen. In dieser Zeit, wo sich so viel verändert in unserer Katholischen Kirche Esslingen, tut das gut. Manches kann sich setzen, manches aus einem Abstand anders betrachtet werden. Vielleicht kann sich manche Spreu vom Weizen trennen und wir werden gelassener.

Selbstverständlich machen Gottesdienst, Gebet und Seelsorge keine Pause. Sie sind die lebendige Verbindung zwischen Gott und Menschen,



die wir im Urlaub genauso brauchen, wie sonst.

Am Beginn des Herbstes wird es dann wieder losgehen mit dem Gemeindeleben.

An diesem Beginn steht eine besondere Woche: Die erste Schulwoche, in der wir Seelsorger:innen für die Erstklässler:innen und ihre Familien in den verschiedenen Einschulungsgottesdiensten (vgl. Seite 9) um Gottes Segen bitten dürfen für ihren nächsten Lebensabschnitt. Manche Herausforderung wartet auf die Kinder, aber auch ganz viel Neues, das es zu entdecken und zu lernen gibt. Möge die neugierige Freude und Hoffnung, die im ersten Schultag der Kinder liegt, auch uns in unseren Kirchengemeinden anstecken, wenn wir nach der Sommerpause in ein neues Gemeindejahr starten! Was wird es uns bringen? Eines bringt es gewiss: Gottes Beistand und Segen Tag für Tag. Sie wissen ja: Gott macht keinen...

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen und allen Angehörigen

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Klinikseelsorge in Esslingen

● Seelsorge ist ein breit verwendeter Begriff, der vieles bedeuten kann. Er umfasst einmalige Gespräche in Krisensituationen, meint aber auch eine längere Begleitung von Menschen in einer schwierigen Lebenssituation. Seelsorge bedeutet für pastorale Mitarbeiter:innen, dass sie Menschen in Zeiten von Trauer, Krankheit, Einsamkeit oder in persönlichen Krisen begleiten, aber auch, dass sie Unterstützung und Gespräche bei Fragen des Glaubens und der Suche nach Sinn anbieten. Seelsorger:innen bieten einen geschützten Raum, in dem Menschen offen über ihre Sorgen und Zweifel, ihren Glauben und ihre Hoffnungen sprechen können. Für die Menschen da zu sein, ist eine

Grundaufgabe der Kirche. Und dass gelungene Seelsorge etwas Wertvolles ist, davon sind sowohl Gläubige überzeugt, als auch Menschen, die nicht glauben.

Ein Ort in Esslingen, an dem sich viele Menschen in herausfordernden Lebenssituationen befinden, ist das städtische Klinikum. Dort arbeitet ein Team von katholischen und evangelischen Seelsorger:innen. Deren Aufgaben und Dienste sind sehr vielfältig und erstrecken sich über eine Vielzahl von Arbeitsfeldern. In dieser Ausgabe von KatholischES stellen wir die Arbeit von Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann vor, die als Klinikseelsorgerin am Esslinger Klinikum arbeitet.

Montag, 3. 6. Seelsorge - Arbeitsalltag im Klinikum Esslingen

● Seelsorge im Krankenhaus ist vielfältiger als es meist vermutet wird. So habe ich gegen Ende eines ganz normalen Montags aufgelistet, was meine Zeit gefüllt hat.

- Gang durch die Kapelle, Erneuern des Ewigen Lichts
- Telefon auf mich umstellen
- PC hochfahren
- Mails lesen, beantworten:
 - Bestattung Allerkleinste
 - qualifizierte Ehrenamtlichen-Seelsorge-Ausbildung
 - Sommerabschluss Schule für Kranke („Gottesdienst ohne

Gott“ – mit Zuspruch)

- Öffentlichkeitsarbeit für KatholischES
- Organisation des Treffens mit KollegInnen des Dekanats zur Qualität in der Seelsorge
- Besuch eines Patienten auf der Palliativstation
- Besuch auf der onkologischen Station
- Übergabe eines Patienten an eine Kollegin auf ihrer Station
- Palliativstation, v.a. Gespräch mit Angehörigen
- Büro: Vorbereitung des Dienstgesprächs ökumenisches Team.

- Gemeinsames Mittagessen mit der Kollegin
- Austausch mit den Therapeutinnen der Palliativ-Station.
- Beim Treffen der Stationsleitungen: Angebot „Trauerkisten“ zu aktualisieren.
- Verabschiedung und Sterbesegen mit einer Familie auf der Palliativstation.
- Überblick verschaffen über die Konfessionsliste bzw. Menschen, die auf meinen Stationen liegen.

- Besuchsdienstlisten erstellen für die Sekretärin von St. Albertus.
 - Telefonat mit der Dekanatsgeschäftsstelle
 - Mail an Bischöfliches Ordinariat.
 - Text für den Flyer für den neuen Dekanatsrat zu Klinikseelsorge schreiben.
 - Austausch zum Predigttext mit der evangelischen Kollegin.
 - Telefon umstellen auf Handy.
- Susanne Hepp-Kottmann

Interview mit Susanne Hepp-Kottmann

● Liebe Susanne, damit sich die Leser:innen ein erstes Bild von der Vielfalt Deiner Aufgaben machen können, habe ich Dich gebeten, einen beliebigen Tag heraus zu greifen und zu notieren, was da alles anfällt. Diesen haben wir unserem Gespräch vorangestellt.

» Sind alle Tage so abwechslungsreich und eng getaktet?

Nein – zum Glück gibt es auch ruhigere Tage. Da schaue ich mehr auf meinen Stationen vorbei, mache Besuche und bereite mich auf den Gottesdienst vor.

Aber es gibt auch noch andere Felder, in denen wir von der Seelsorge mit dabei sind: in der Schule für Pflegeberufe sind wir im Ethik-Unterricht aktiv; allen Azubis, FSJlern stellen wir die Seelsorge vor; wir wirken im Ethik-Komitee und auch in Ethik-Konsilen mit; wir gestalten

die Klinik-Serenade mit und verantworten inhaltlich die Klinik-Weihnachtsfeier, ...

» Klinikseelsorger:innen kennen ja die meisten Menschen nicht, die sie besuchen. Wie kommt ihr – ganz konkret – mit den Menschen ins Gespräch?

Es gibt unterschiedliche Wege: Patient:innen oder Angehörige äußern gezielt den Wunsch nach Seelsorge, jemand aus der Pflege oder von den Ärzt:innen hat den Eindruck, dass Seelsorge hilfreich wäre und ruft dann an. Oder ich gehe gezielt zu den Menschen, die bei der Aufnahme der Datenweitergabe an die Seelsorge zugestimmt haben. Am häufigsten kommt es zum Kontakt, wenn ich auf meinen Stationen präsent bin und in die Zimmer gehe, mich vor-





stelle und aufmerksam bin. Wenn ich den Eindruck habe, dass ein Mensch Redebedarf hat, frage ich: „Darf ich mir einen Stuhl holen und mich zu Ihnen setzen?“ Wenn ich unsicher bin, setze ich hinzu: „Oder passt es Ihnen gerade nicht?“ Patient:innen haben auf vieles keinen Einfluss – bei uns in der Seelsorge sind sie die Bestimmenden. Vieles entsteht durch den Zufall oder wird ermöglicht durch die Präsenz vor Ort. Wir kommen so mit Menschen in Kontakt, denen wir in unseren Kirchengemeinden nicht begegnen würden.

» Wenn man die Berufsbezeichnung Klinikseelsorgerin hört, denken wahrscheinlich viele Menschen zuerst an seelsorgliche Gespräche. Wie oft führen Du und Deine Kolleg:innen tatsächlich solche Gespräche?

Täglich in unterschiedlicher Anzahl und unterschiedlicher Dichte. Diese Begegnungen sind für mich das Zentrum meiner Arbeit. Manchmal sind es einmalige Begegnungen, manchmal begegne ich immer wieder über Jahre hinweg denselben Patient:innen. Mir ist wichtig, den ganzen

Menschen zu sehen, in seiner Einzigartigkeit, seiner Geschichte, seinen Beziehungen – einfach für möglich zu halten, dass hier vieles „mit im Bett liegt“. Das hilft, dass auch die Patient:innen sich selbst nicht mehr nur als krank wahrnehmen. Und dann: zuhören, wahrnehmen, verstehen, ... auch Verbindungen sehen, etwas gemeinsam einordnen, eine Perspektive entdecken. Small-Talk ist oft ein Einstieg in ein Gespräch.

» Du hast in Deinem Tagesablauf beschrieben, dass Du auch auf der Palliativ-Station Gespräche mit sterbenskranken Menschen und mit deren Angehörigen führst. Welche Themen sind in solchen Gesprächen zentral?

Da gibt es die volle Bandbreite: Dankbarkeit für Schönes im Leben, Fragen nach dem Sinn, nach Gott, traumatische Erfahrungen, die nicht verarbeitet werden konnten, schwierige Familienkonstellationen, Abschied, Trauer, Entwicklungen im Leben, Entwicklungen im Leben mit der Erkrankung, ...

Manchmal, wenn ich die Patient:innen schon länger kenne, bin ich auch nur still da oder singe ein Segenslied.

» Wie unterscheidet sich diese Begleitung von der regulären stationären Patient:innen?

Das Sterben und der Tod werden eher thematisiert. Ich besuche die Menschen auf der Palliativstation häufiger und die Begleitung der Angehörigen nimmt mehr Raum ein.

» Es gibt am Klinikum Esslingen katholische und evangelische

Seelsorgende. Besucht Ihr die Patient:innen nach Konfession?

Nein, wir haben die Stationen unter uns aufgeteilt. So sind wir auf diesen präsenter. Wenn ausdrücklich die andere Konfession gewünscht wird, übergeben wir an die Kollegin, den Kollegen. Das kommt allerdings kaum vor. Beim Wunsch nach einer Krankensalbung nehmen wir Kontakt mit dem zuständigen Priester auf.

» Was tut ihr, wenn ihr Menschen muslimischen Glaubens besucht und diese sich einen muslimischen Seelsorger wünschen? Habt Ihr Kontakte zu den Moscheegemeinden?

Einmal in der Woche kommt für einen halben Tag eine ehrenamtliche islamische Seelsorgerin. Insgesamt spielt die Familie hier oft die größere Rolle. Doch ich wurde auch zu einer islamischen Verabschiedung gerufen, „es gibt nur einen Gott“. Hier habe ich dann vom barmherzigen statt vom dreieinigen Gott gesprochen, so gebetet. So war das für uns alle stimmig.

» Du schreibst, dass Du auch den Sterbesegen spendest – daneben gibt es auch noch das Sakrament der Krankensalbung, das Pastoralreferet:innen nicht spenden dürfen. Wünschst Du Dir da eine Änderung?

Klar wäre das schön und auch besser, wenn ich die Krankensalbung spenden dürfte, weil ich die Menschen oft schon kenne.

» Was ist die Schule für Kranke?

Wir haben hier eine große Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik. Der Aufenthalt geht meist über drei Monate. Die Schulpflicht gilt und so werden die Kinder und Jugendlichen hier in der Schule für Kranke individuell unterrichtet.

» Eine weitere anspruchsvolle Aufgabe ist die Bestattung Allerkleinster. Beschreibe bitte, worum es dabei geht.

Fehlgeburten, Totgeburten, Schwangerschaftsabbrüche bis 500g werden in einer Sammelurne mit einer Trauerfeier von uns bestattet. Betroffene Eltern werden über einen Flyer informiert und werden auf Wunsch zu dieser Feier eingeladen.

» Sterbesegen spenden, Abschiedsfeiern der Allerkleinsten, die Begleitung schwer kranken Menschen. Ist das nicht sehr belastend für Dich?

Es gibt auch sehr viel Schönes, das ich mit nach Hause nehme: Intensive Begegnungen, großes Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, Heilsames, ein Raum voller Liebe bei einem Sterbenden mit seinen Angehörigen, ... Doch muss ich aufpassen, dass mein Bild von der Welt keine Schräglage bekommt, da ich verhältnismäßig viel mit Krankheit, Sterben und Tod zu tun habe. Das kostet auch Kraft. Unter der Woche habe ich wenig Lust auf private Kontakte, da mag ich nicht mehr zuhören, wahrnehmen, ... Da ist es einfach genug und ich brauche eher schöne Dinge ohne aktive Begegnung. Am Wochenende sind dann private Be-

ziehungen wichtig, die meist unbeschwert und fröhlich sind.

» Was gibt Dir Kraft und Hoffnung?

Kraft gibt mir die Bewegung in der Natur, ein gutes Team und eine stabile Familie. Das Vertrauen, dass wir alle in Gott einen Platz haben und ich so Patient:innen auch abgeben kann, hilft mir auch. Hoffnung gibt mir die

Erfahrung, dass es Entwicklung, Reifung, Wandlung auch in schweren Lebenssituationen gibt. Die Dimension der Wandlung in der Eucharistie hat so für mich auch eine neue Tiefe bekommen.

» Vielen herzlichen Dank für diesen interessanten Einblick in Deine Arbeit als Klinikseelsorgerin. Raphael Maier, Pastoralreferent

Ich war krank und ihr habt mich (nicht) besucht!

● Esslingen hat ein städtisches Krankenhaus mit 677 Betten. Viele Menschen sind im Einsatz für die Kranken: Ärzteschaft, Pflegende, Putz-, Koch- Küchenteams, Menschen in der Technik und Verwaltung, ein kirchliches Seelsorge-Team,

Darüber hinaus gibt es "Grüne Damen" und auch einen katholischen Besuchsdienst. Dieser Besuchsdienst kommt im Auftrag der Kirchengemeinde, überbringt einen Gruß und zeigt, dass die Kranken nicht vergessen sind.

Doch: **Wer wird besucht? Wer nicht?** Für die Datenweitergabe an die Seelsorge oder Kirchengemeinde braucht es die Unterschrift der Patient:innen. Wer regulär aufgenommen wird, wird bei der Aufnahme darüber informiert und befragt, sodass an richtiger Stelle „ein Haken“ gesetzt werden kann. Wurde dies bei vergangenen Aufenthalten bereits geklärt, wird nicht erneut nachgefragt. Bei Zweidritteln aller Patienten,

die über die Notaufnahme kommen, wird aus Zeitgründen nicht gefragt. Daher die Bitte: Wenn Sie von jemandem wissen, dass er oder sie sich über einen Besuch freut, dann geben Sie die Info an die Klinikseelsorge: Susanne Hepp-Kottmann, Alexandra Holzbauer, Tel. 3103 2135. Über die Klinikseelsorge werden auch die für die jeweiligen Gemeinden zuständigen Menschen des Besuchsdienstes informiert.

Wer sich vorstellen kann, im Besuchsdienst mitzuarbeiten, möge sich ebenfalls bei den Klinikseelsorgerinnen melden. Das Besuchsdienst-Team freut sich darüber! Denn es soll heißen: Ich war krank und ihr habt mich besucht.



Alexandra Holzbauer Susanne Hepp-Kottmann

Der erste Schultag – nicht ohne Gottes Segen

● Der erste Schultag ist ein wichtiger Tag für jedes Kind und für seine Familie! Es ist gut, dass die Esslinger Kirchen diesen Tag mit einem Einschulungsgottesdienst begleiten. Da sind die Kirchen gefüllt mit aufgeregten Erstklässlern, nicht weniger aufgeregten Eltern, Omas und Opas, und Lehrer:innen, die gespannt sind auf ein neues Schuljahr mit einer neuen ersten Klasse. Ökumenisch offen feiern wir diese Gottesdienste, und mehr: auch muslimische oder nicht religiös gebundene Kinder und Familien feiern mit. Denn Gottes Segen tut gut, gerade am ersten Schultag. Beginnt doch für Kinder und Familien ein neuer Lebensabschnitt mit

neuen Chancen und Möglichkeiten, aber auch neuen Herausforderungen und Gefahren für diese kleinen Menschen, die nun ein Stück mehr in die große Welt eintauchen. Für die Eltern heißt es, die Kinder noch ein Stück mehr loslassen und anvertrauen. Gerne erbitten wir evangelischen und katholischen Seelsorger:innen dafür den Segen Gottes! Teilweise feiern wir die Einschulung gemeinsam mit Seelsorger:innen beider Konfessionen, teilweise übernimmt es – deshalb nicht weniger ökumenisch offen – ein:e Seelsorger:in allein.

Feiern Sie mit! Hier sind die Termine:

Termin			Ort des Gottesdienstes	Für die Grundschule:
Di	16.09.	09:00	Ev. Stadtkirche	Waisenhofschule
Di	16.09.	11:00	Osterfeldkirche	GS Berkheim
Mi	17.09.	8:30 & 10:00	Ev. Kirche Hegensberg-Liebersbronn	GS Hegensberg-Liebersbronn
Mi	17.09.	09:00	Martinskirche	Herderschule
Mi	17.09.	9:00	Ev. Kirche Sulzgries	GS Sulzgries
Mi	17.09.	09:45	Lerchenäckerschule	Lerchenäckerschule
Mi	17.09.	17:00	Ev. Kirche St. Bernhard	GS St. Bernhard
Do	18.09.	08:30	Gemeindezentrum Hainbachtal	GS Wäldenbronn
Do	18.09.	09:15	Ev. Kirche Mettingen	GS Mettingen
Do	18.09.	*	Eichendorffschule	Eichendorffschule
Do	18.09.	09:00	Hlst. Dreifaltigkeit	GS Zell
Do	18.09.	09:00	Ev. Versöhnungskirche	Silcherschule
Do	18.09.	09:15	Hohenkreuzkirche	Seewiesenschule
Sa	20.09.	08:30	Ev. Südkirche	Pliensauschule

*Zeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest



Was Hoffnung gibt in unsicheren Zeiten

Das Ökumenisches Pfingstfest in Esslingen stand unter dem Motto „Trotzdem hoffen“

● Gemeinsam Pfingsten zu feiern, das hat unter den Christinnen und Christen in Esslingen Tradition. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) hatten auch in diesem Jahr am Pfingstsonntag zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Stadtkirche St. Dionys eingeladen. Er stand ganz unter dem Motto „Trotzdem hoffen“. Ein ökumenisches Team hatte den Gottesdienst vorbereitet und liturgisch gestaltet.

Die Frage, was Menschen Hoffnung gibt in einer Zeit globaler Krisen, einer Zeit in der vieles unsicher, vielleicht sogar bedrohlich geworden ist, zog sich durch den ganzen Gottesdienst in der vollbesetzten Stadtkirche. Klimawandel und Krieg, politische Unsicherheit und andere Bedrohungen machen Menschen

Angst. Was lässt uns hoffen manch persönlicher Lebenskrise zum Trotz? Gibt es Hoffnungsquellen, aus denen wir schöpfen? Dies waren die zentralen Fragestellungen.

Sichtbare Hoffnungszeichen waren die großen grünen Banner, die von unterschiedlichen Kirchengemeinden gestaltet worden waren und auf denen diese ihre individuellen Hoffnungsanliegen oder Kraftquellen zum Ausdruck brachten: „Gnade“, „Ökumene“, „Kraft der Begegnung“ und „Zusammenwachsen“ war da zu lesen. Es wurde an Hoffnungsprojekte wie Treppentreff, Freitagsfrühstück und Familienkirche erinnert oder Sonnenblumen, Regenbogen und „Hoffnungsfunken“ in Form von Flammen abgebildet. Die 16 Stoffbahnen wurden mit kurzen Erklärungen an den evangelischen

Stadtkirchenpfarrer Christoph Bäuerle übergeben und dann am Lettner aufgehängt.

Christian Woecht von der Begegnungskirche las die Verse aus der Apostelgeschichte, in der berichtet wird, wie der Heilige Geist auf die Jünger Jesu kommt. Dies wird an Pfingsten gefeiert. Vieles ist derzeit in Frage gestellt, es herrscht unsichere Stimmung in der Gesellschaft. Dieser Situation wolle man ein „Trotzdem“ entgegensetzen und dem nachgehen, was Hoffnung mache, Energie und Mut gebe, sagte Susanna Worbes, Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde St. Bernhardt zum Hohenkreuz: „Wir können erfahren, wie Gott unsere Gemeinschaft stärkt.“ Es gehöre ein Stückweit Trotz dazu, „dass wir Menschen hoffen in Zeiten, wo viele sich fragen, wie es weitergeht“, betonte ihr Kollege Pfarrer Stefan Möhler von der katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen und fragte: „Ist die Pfingstbotschaft mehr als eine Botschaft aus lang vergangener Zeit? Gibt es das, dass Menschen trotzdem hoffen?“

Diesen Fragen ging auch der „Predigt-Talk“ nach. Vier Menschen aus Esslingen, die sich an Orten einsetzen, wo man laut Möhler auch einmal die Hoffnung verlieren kann, sprachen mit der SWR-Moderatorin Bettina Fieger darüber, was ihnen Hoffnung macht, und erzählten ihre persönlichen Hoffnungs geschichten. Philipp Falser, Intendant des Centraltheaters, kann in sich



Talkrunde mit Susanne Kränzle, Werner Barth, Katharina Weißenstein, Philipp Falser u. Moderation Bettina Fieger (v.l.)

Wiederholendem nicht nur Neues, sondern auch Hoffnung entdecken. Seine Hoffnungsgeschichte eines irischen Geistlichen, der im Zweiten Weltkrieg Tausenden Menschen das Leben rettete, will er bald auf die Bühne bringen.

Die Grundschullehrerin Katharina Weißenstein möchte ihren Schülern Hoffnung geben, indem sie ihnen Wege aufzeigt, „wie es trotz der ganzen Bedrängnisse Sicherheit geben kann“. Sie zeigt Kindern, dass auch sie etwas tun können, etwa im Klimaschutz durch Müllvermeidung. Im Unterricht übe man darüber hinaus demokratische Prozesse ein.

Werner Barth ist seit rund einem Vierteljahrhundert vielfältig ehrenamtlich engagiert, unter anderem im Naturschutz und der Flüchtlingshilfe. Vor allem in Naturschutz gehe es nicht ohne Hoffnung, sagt er. „Ermutigung gibt mir, wenn man etwas erreicht hat oder bewegen kann, auch wenn es kleine Schritte sind.“ Menschen könne man Hoffnung ge-

ben, indem man auf sie zugehe. Susanne Kränzle arbeitet an einem Ort, wo Menschen meist die Hoffnung aufgegeben haben, dass es für sie noch Hilfe gibt. Die Gesamtleiterin des Hospiz Esslingen versucht gemeinsam mit ihrem Team die Hoffnung der Sterbenden auf das zu lenken, was noch möglich ist. „Wir können viel tun, damit Menschen ein gutes Leben haben bis zum Sterben. Unsere Hauptaufgabe ist es, mitmenschlich und verlässlich zu sein. Was bis zuletzt trägt, sind Beziehungen.“ „Sie haben uns gezeigt, dass man Hoffnung teilen kann“, sagte Stefan Möhler an die Runde gerich-

tet. „Im Glauben gibt Gott uns die Resilienz, die Widerstandskraft und innere Stärke – Hoffungsquellen die wir Menschen brauchen“, ergänzte Christoph Bäuerle. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Esslinger Stadtkapelle, der Kantorei der Stadtkirche und Hanna Schüssler an der Orgel. Im Anschluss nutzen die vielen begeisterten Besucherinnen und Besucher, die aus allen Esslinger Stadtteilen zum Pfingstgottesdienst in die Stadtkirche gekommen waren, die Möglichkeit zur Begegnung bei Getränken und Snacks. Ulrike Rapp-Hirrlinger

Erstkommunion - Rückblick 2025 und Vorschau 2026

● Im November sind wir unter dem Motto „Kommt her und esst!“ gestartet. Im Februar ging es mit dem gemeinsamen Startgottesdienst in der Familienkirche los. Die Intensivvorbereitungstreffen, das Beichtangebot mit der Kreativwerkstatt, die Veranstaltung „Ostern kompakt“, Krippenspiele, die Sternsingeraktion und die Gruppenstunden füllten die Vorbereitungszeit mit Leben. Von Mai bis Juli konnten dann mehr als 80 Kinder aus den verschiedenen Stadtteilen zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Es waren schöne und feierliche Gottesdienste bei denen die Erstkommunionkinder sehr aktiv sein und Jesus in der Eucharistie besonders nah kommen konn-



ten. Ich bin dankbar für viele nette Begegnungen mit den Familien und hoffe natürlich auf ein baldiges Wiedersehen! Jetzt freue ich mich darauf, mit der neuen Gruppe 2026 zu starten. Im Herbst werden die Jahrgänge 2016/2017 eingeladen. In der Regel Kinder in der 3. Klasse. Weitere Infos demnächst oder auf katholische-kirche-esslingen.de Serafina Kuhn, Gemeindefereferentin



Wagt zu teilen - Fronleichnam im Münster St. Paul

● Aus allen Stadtteilen hatten sich bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Menschen eingefunden, um gemeinsam das Fest Fronleichnam zu begehen. Katholik:innen erinnern an diesem Fest in besonderer Weise daran, dass Jesus Christus in Gestalt von Brot und Wein mitten unter uns ist. Bereits Tage vorher hatten viele helfende Hände Blüten organisiert und gepflückt, die beiden Altäre draußen aufgebaut, ab 5:30 Uhr den wunderschönen Blumenteppeich gelegt und das Münster St. Paul liebevoll mit Blumenschmuck dekoriert.



In seiner Predigt nach Lukas 9, 11-17 von der Speisung der Fünftausend stellte Pfarrer Stefan Möhler die Botschaft des Teilens in den Mittelpunkt seiner Predigt. Was möchte Jesus den Jüngern und uns mit dieser Botschaft sagen? „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“ – ein bekanntes Lied und aktueller denn je. Doch oftmals beherrschen uns Angst und Sorgen um die Zukunft. Unser Auftrag, so Pfarrer Möhler, Ängsten keinen Raum geben, Zeit, Energie und Materielles zu verschenken, Menschsein und dem anderen mit Respekt zu begegnen. Zum Ende des Gottesdienstes startete die Prozession hinaus auf den Marktplatz und weiter zum Agneshof. „Das Evangelium in die Stadt tragen“- was bedeutet das für unseren gesellschaftlichen Auftrag als Christ:innen? In einer Zeit zunehmender Polarisierung gilt es, die Werte des Glaubens für eine



gerechte und menschenwürdige Gesellschaft zu teilen, achtsam füreinander sein und wo nötig, für Wahrheit und Versöhnung einzustehen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für einen inspirierenden Gottesdienst. Gabriele Alf-Dietz



Fast wie ein KGR: Vertretungsgremium in St. Maria Berkheim

Bei der Kirchengemeinderatswahl im März konnte nicht gewählt werden – mangels Kandidierenden. Umso größer war die Freude, dass sich bei der Gemeindeversammlung am 11. Mai fünf Gemeindemitglieder von St. Maria bereit erklärt haben, für ein sogenanntes „Vertretungsgremium“ zu kandidieren. Sie wurden von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt und von Bischof Dr. Klaus Krämer in ihr Amt eingesetzt.

Das Vertretungsgremium hat grundsätzlich dieselben Rechte und Pflichten wie ein Kirchengemeinderat. Es leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde und trifft alle wichtigen Entscheidungen.



Dabei ist jedoch zu beachten, dass das Vertretungsgremium kleiner ist als der reguläre Kirchengemeinderat. Die Aufgaben müssen auf weniger Mitglieder verteilt werden, und ihre Möglichkeiten sind begrenzt. Sie sind alle ehrenamtlich tätig. Wir bitten alle Gemeindemitglieder, dies bei ihren Erwartungen an das Vertretungsgremium zu berücksichtigen! Am 24. Juni hat das Vertretungsgremium seine Arbeit aufgenommen.

Als Gewählter Vorsitzender wurde Herwig Frohna gewählt, Brigitte Andree als seine Stellvertreterin. In der Gesamtkirchengemeinde wird St. Maria durch Michael Strittmatter, stellvertretend durch Herwig Frohna vertreten.

Wir wünschen dem Gremium viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen bei seiner Arbeit. Und danken herzlich für dieses wichtige Engagement für unsere Stadtteilkirche in Berkheim!

Lust auf Ehrenamt



Wir stellen Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben verschiedene Ehrenämter vor. Es soll deutlich werden, worum es sich dabei handelt und welche Aufgaben mit dem jeweiligen Ehrenamt verbunden sind. Vielleicht haben Sie Lust auf das eine oder andere Ehrenamt? Vielleicht haben Sie auch eigene Ideen und wollen sich einbringen? Bitte sprechen Sie uns an unter ehrenamt-katholischeKirche.esslingen@drs.de

Bei den verschiedenen Aufgaben, die im Gemeindeleben während eines Jahres anfallen, sind immer helfende Hände gefragt. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig und je nach Gemeinde und Jahreszeit unterschiedlich. Wenn Sie ein Ehrenamt suchen, bei dem Sie tatkräftig mithelfen und mitorganisieren können, gibt es auch bei uns in der Katholischen Kirche eine große Auswahl, egal ob Sie sich eher kreativ z.B. beim Basteln für Basare oder Feste (z.B. Palmbuschen, Adventskränze, etc.) einbringen wollen oder eher etwas „Handfesteres“ tun wollen, wie z.B. bei der Pflege von Grünanlagen mithelfen, beim Auf- und Abbau für Gemeindefeste oder beim Getränkeauschank oder der Essensausgabe dabei sein wollen. Konkret könnten es Tätigkeiten sein wie:



- basteln, werken und verkaufen bei vielfältigen Gemeindefesten, Märkten, Bazaren oder Benefizveranstaltungen (auch für unsere Missionsprojekte und Partnerschaften weltweit) in den Kirchengemeinde, z.B.
 - beim Albertusmarkt (Kirchengemeinde St. Albertus Magnus in Oberesslingen)
 - beim Basar in St. Paul
 - als Kuchenspender:in für verschiedene Veranstaltungen oder Feste
 - beim Organisieren des Kinderfaschings

- als Mitglied eines „Helferpools“, d.h. man kann bei Veranstaltungen, Festen, etc. angefragt werden und hilft mit, wenn man Zeit und Lust hat
- austragen des Gemeindebriefs
- Getränkeauschank, Essensausgabe bei Gemeindefesten, Auf- und Abbau von Tischen, Stühlen, etc.
- Garten- und andere handwerklichen Arbeiten, z.B. bei der Grünanlagenpflege in St. Elisabeth, Blumen Teppich legen an Fronleichnam, etc.

Beweggründe sich für diese Art von Ehrenämtern zu entscheiden gibt es viele, z.B., die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und nette

Menschen kennenzulernen, die Erfahrung gebraucht zu werden oder der Wunsch etwas an die Gemeinde zurück zu geben.

Anforderungen sind je nach Aufgabe unterschiedlich aber Teamfähigkeit, Organisationstalent und praktisches Geschick können natürlich nie schaden. Bei allen Ehrenämtern werden Sie entsprechend eingearbeitet und begleitet.

Weitere Informationen zu Ehrenämtern in der Katholischen Kirche Esslingen finden Sie auch auf unserer Homepage <https://katholische-kirche.esslingen.de/lust-auf-ehrenamt/> Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Förderprogramm INkonzept

Wir sagen Dankeschön

● Mit seinem Förderprogramm INkonzept möchte der Diözesanrat ehrenamtlich Engagierten ganz herzlich für ihren Einsatz danken und ihre Arbeit wertschätzen.

Sind auch Sie ehrenamtlich in einer Gruppe aktiv?

Sie möchten für Ihre Arbeit oder Ihr Projekt finanzielle Unterstützung durch die Diözese bekommen?

Sie möchten für spirituelle und fachliche Maßnahmen finanzielle Unterstützung bekommen?

Dann informieren Sie sich und stellen Sie einen Antrag! Richtlinien, Formulare und weitere Informationen fin-



den Sie auf der INkonzept-Website: <https://inkonzept.drs.de>

Einfach den Antrag ausfüllen und an das Caritas-Zentrum Esslingen per mail (esslingen@caritas-dicvrs.de) oder per Post (Mettingerstr. 123, 73728 Esslingen) schicken. Bei Fragen wenden Sie sich ebenfalls dorthin unter 0711/396954-0.

Gefördert werden zum Beispiel Feste für Engagierte, gemeinsames Abendessen, spirituelle Tage u.v.m..

Es lohnt sich in jedem Fall, da die Antragsstellung unkompliziert und das Verfahren einfach ist!

Familienkirche Esslingen

● Angebote für Babys, Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Die Familienkirche Esslingen in der Pliensauvorstadt lädt Babys, Kinder, Jugendliche und ihre Familien herzlich ein! Neben der Möglichkeit hier unseren christlichen Glauben kennen zu lernen und zu leben, könnt ihr hier auch Gleichgesinnte und Freunde finden, Ideen einbringen und euch ausprobieren, Unterstützung in jeder Lebenslage bekommen und einfach Zeit verbringen und Freude haben! Wenn du Fragen hast oder mitma-

chen willst, dann melde dich gerne per E-Mail serafina.kuhn@drs.de oder per WhatsApp: 0157 85 104 740. Wir freuen uns!

Wenn du über unser Programm auf dem Laufenden sein willst, dann abonniere den Kanal „Familienkirche Esslingen“ auf WhatsApp über den QR-Code und verpasse kein Angebot:

Serafina Kuhn, Gemeindefereferentin und Pastorale Ansprechperson für die Familienkirche

Familienkirche Esslingen
WhatsApp Kanal



Herbstfest der Familienkirche

● Es ist zwar noch lange hin, aber die Planungen werden bald beginnen. Über mehr mitdenkende Köpfe und zupackende Hände würden wir uns freuen, also gerne bei mir melden! Zum Mitarbeiten und zum Mitfeiern beim Herbstfest rund um den Kirchturm der Familienkirche am **So. 28. September um 11 Uhr** sind alle herzlich eingeladen die kommen wollen. Von jung bis alt, von nah und fern... Wir wollen gemeinsam mit euch beten, feiern, lachen und die herbstliche Stimmung genießen. Es wird ein gemütliches Beisammen sein mit Essen, Getränken und abwechslungsreiches Programm. Weitere Infos wird es im Kanal der



Familienkirche und auf der Homepage der Gesamtkirchengemeinde geben.

Serafina Kuhn, Gemeindefereferentin und Schwerpunktseelsorgerin für die Familienkirche

Familienkirche St. Josef

Rückblick Kinderkirche in St. Josef am 01.06.

● in der Kinderkirche waren diesmal 3 Familien und somit 7 Kinder und 4 Erwachsene. Wir hätten natürlich gerne noch mehr sein können, aber es hat viel Spaß gemacht! Auch unser erstes kleines Kinderkirchenkaffee im Anschluss hat gezeigt, dass daraus auch auf Dauer was werden könnte. Für das Kinderkirchenteam Dietmar Rostek



WAS IHR FÜR EINEN
MEINER GERINGSTEN BRÜDER GETAN
HABT, DAS HABT IHR MIR GETAN.

Matthäus 25,40

Familienkirche in St. Paul

„Elementar – Paradies“ im
Kindergarten St. Agnes

Es ist unser Ziel, die Kinder auf natürliche Weise in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten. Dies machen wir, indem wir Räume, Zeit und die entsprechende Atmosphäre für die Kinder freiräumen.

In unserem neuen Gebäude in der Beutauklinge sind wir inzwischen gut angekommen und setzen dieses Ziel um. Die Kinder fühlen sich wohl und erkunden unsere verschiedenen Räume mit viel Freude!

Unsere drei Gruppenräume haben unterschiedliche Themenbereiche:

Im **Musikraum** finden die Kinder eine große Anzahl an Instrumenten, an denen sie sich ausprobieren können. Die Kinder lernen viele Lieder und Klanggeschichten kennen. Sehr beliebt ist auch das „Sportinato“-Angebot am Freitag.

Unser **Atelier** bietet den Kindern eine große Auswahl an Materialien, mit denen sie ihre kreativen Ideen umsetzen können. Außerdem gibt es auch immer wieder spannende Bastelangebote.

Der **Natur- und Rollenspielraum** ist mit Holz- und Naturspielzeug ausgestattet. Die Kinder haben hier auch die Möglichkeit auf unserer Terrasse zu toben und die Wunder in der Natur zu entdecken. Dazu gehen wir gerne einmal in der Woche in den Wald oder machen einen Wander-



tag, an dem wir verschiedene schöne Ecken in Esslingen kennenlernen können. Unsere Werkbank lädt dazu ein, sich im Umgang mit Holz und Werkzeugen auszuprobieren.

Durch unsere Raumgestaltung wollen wir die natürliche Selbstständigkeit der Kinder anregen, um ein zukünftiges freudvolles, vertrauensvolles, sozial-emotionales Leben selbst gestalten zu können.



Familienkirche in St. Katharina



Jugend- HEARING

zur Zukunft des roten Platzes

Wir möchten uns gemeinsam Gedanken machen, wie der rote Platz gut nutzbar ist

Wer: für alle Interessierten ab der 3. Klasse und direkte Anwohner

Wann: 25.07.2025 um 17 Uhr

Ort: Roter Platz in ES-Sulzgries,
bei schlechtem Wetter: Gemeindezentrum St. Katharina
Kornhalde 4

Für alle Teilnehmer*innen gibt es Getränke und Pizza

Damit wir besser planen können, meldet euch gerne über den Link an.

Scan me!



Neues vom Haus der Katholischen Kirche

● Schritt für Schritt geht der Umbau weiter: Die Abbrucharbeiten sind erledigt, Vorarbeiten für die neuen Fenster ebenso, und im Innern haben die Rohbau- und Maurerarbeiten für den Einbau des Aufzuges und die Neugestaltung der Räume begonnen. Böden, Decken und Elektroeinbauten wurden bemustert und ausgewählt. Die meisten Gewerke sind vergeben und bleiben im Kostenrahmen.

Aber keine Baustelle ohne Hindernisse: Noch notwendige Einzelgutachten und Genehmigungen lassen länger auf sich warten als geplant, und so wird es schon knapp mit dem ambitionierten Bauzeitenplan. Doch noch sind wir optimistisch, dass der Großteil der Arbeiten in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Die Arbeitsgruppe „Haus der Katholischen Kirche“ hat ihre Arbeit wieder aufgenommen und wird in den nächsten Monaten den Umbau, die Einrichtung und dann die Eröffnung des Hauses begleiten. Weitere Interessierte sind in der Gruppe herzlich willkommen, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Möhler oder im Pfarrbüro St. Paul. Immer wieder ist jetzt schon unser neuer Seelsorger für das Haus der Katholischen Kirche, Sebastian Schmid dabei, der ab 1. September regulär seine Stelle antritt. Seine Ideen für unser Haus bringt er jetzt schon ein, das tut gut! Im nächsten KatholischES wird er sich ausführlich vorstellen.



Den Glauben ins Leben bringen

● Am Sonntag, 22. Juni setzten wir unsere vom Kirchengemeinderat initiierte Frauenpredigtreihe mit einer weiteren Predigerin fort. Pastoralreferentin Sabine Mader ist Referentin im Bischöflichen Ordinariat, unter anderem ist sie zuständig für Klinik- Gefängnis- und Hospizseelsorge. Den Glauben ins Leben bringen? – das ist dem Schülersprecher Ennio Resnik am Bundesoberstufenrealgymnasium Dreierschützengasse in Graz in seiner Video-Botschaft nach dem schrecklichen Amoklauf in beeindruckender Weise gelungen, so Sabine Mader: „Weil wir lieben können, weil wir stark sind, weil wir nicht allein sind, weil wir zusammenhalten konnte der Hass nicht siegen, der Attentäter hat verloren“ – berührende Worte des Trostes und der Stärke von einem jungen Menschen in einer extremen Situation. In ihrer vierzehnjährigen Tätigkeit als Klinikseelsorgerin wurde Sabine Mader oftmals vor die Frage gestellt, was in schwierigen Lebenssituationen wirklich trägt: es sind nicht in erster Linie kluge Worte, sondern es gilt, für die Menschen da zu sein und ihnen zuzuhören. Und wie kann die Botschaft Jesu für viele Menschen heilsam sein, welche Rolle spielt dabei die Kirche? Kirche muss dorthin gehen, wo Menschen in Not sind, sie muss ihnen die Erfahrung schenken, wertvoll zu sein, sie sollte ihre eigentlichen Aufgaben wieder mehr in den Blick nehmen und ihr Handeln am Bedarf der



Menschen ausrichten. Wichtige und zukunftsweisende Schritte wurden in den vergangenen Jahren in der pastoralen Entwicklung in Esslingen bereits gegangen, so Sabine Mader. Ein großes Dankeschön an Sabine Mader für eine inspirierende Predigt.

Die Frauenpredigtreihe wird am 28. September mit Pfarrerin Christiane Wellhöner fortgesetzt. Bis 2019 war sie in Esslingen-Sulzgries als Seelsorgerin tätig, heute ist sie Studienleiterin für Gottesdienst, Seelsorge und Kasualien am Pfarrseminar der Evangelischen Landeskirche in Stuttgart-Birkach.
Gabriele Alf-Dietz

Gottesdienst mit dem JET – wir sagen Danke!

● JET – das ist der Junge Erwachsenentreff für alle zwischen 20 und 35 Jahren. Ein Raum, in dem sich junge Katholische Gläubige austauschen können über den Glauben, Gott, die Kirche, die Welt. Gemeinschaft und Miteinander erleben können. Es gibt ihn hier, in der Gemeinde St. Paul, und das nun schon seit über zwei Jahren. Ein paar Mutige machten den Anfang und inzwischen wird der JET von über 30 Personen aus Esslingen und der Region regelmäßig besucht. Der JET ist offen für alle, die ihr „Katholisch sein“ leben und in den Austausch gehen möchten. Sogar über Esslingen und Stuttgart hinaus hat der Treff schon Bekanntheit erlangt. Am 25.5. durfte die Gemeinde St. Paul mit dem JET unter der Leitung von Pfr. Stefan Möhler Gottesdienst feiern. Eine Band aus eigenen Reihen

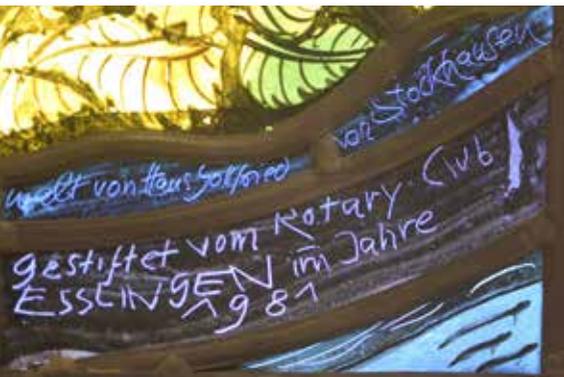
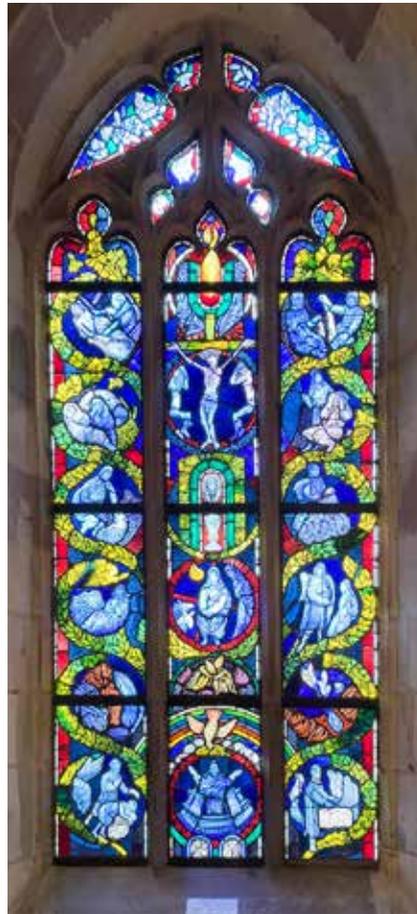
spielte moderne Lieder und im Predigtgespräch mit Impulsfragen zu Bibeltexten waren die Teilnehmenden zum Austausch mit den Banknachbarn eingeladen. Das war zunächst ungewohnt, doch bald entwickelte sich innerhalb der Gruppen eine lebhaftere Diskussion. Der JET findet immer sonntags in der ungeraden Kalenderwoche nach dem Abendgottesdienst um 19:45 im Salemer Pflegehof statt. Wir freuen uns über alle jungen Erwachsenen aus unseren Gemeinden, die sich gerne austauschen möchten. Einfach vorbeikommen und dabei sein. Die Termine gibt es auch auf der Homepage der katholischen Kirche Esslingen www.katholische-kirche-esslingen.de
Gabriele Alf-Dietz



Tag des offenen Denkmals

● Auch in diesem Jahr werden wir als Katholische Kirche Esslingen beim Tag des offenen Denkmals (14. September) dabei sein. Dieses Jahr mit zwei Präsentationen:

- Führung durch die Marienkapelle im Salemer Pflerhof mit dem Themen Schwerpunkt das Fenster „auf Frieden pflügen“ von Hans Gottfried von Stockhausen (14 und 16 Uhr)
 - KlangRaum Münster St. Paul: Die Schola Gregoriana singt um 15 Uhr unter der Leitung von Felix Muntwiler Gregorianische Gesänge zum Festtag Kreuzerhöhung
- Da das Münster am 3. Sonntag im September blockiert ist, werden wir den Themenspaziergang im September auf den 4. Sonntag (28.9.) verschieben. Matthias Vetter wird dann mit Ihnen durch den Garten im Kreuzgang des ehemaligen Predigerklosters spazieren. Das Thema wird sein Heilsort Klostergarten.



kunstkreuz

Katholische Kirchengemeinde St.Paul / St.Katharina, Esslingen am Neckar

KLANGFESTIVAL 2025-2 ZUM JAHR DER MENSCHLICHEN STIMME

Samstag, 19. Juli 2025, 11.15 Uhr
QUINTETTO LINGENO

Bläserquintett

Anton Reicha, Darius Milhaud, George Bizet,
Jaques Ibert, Johann Strauss (Sohn)

Samstag, 26. Juli 2025, 11.15 Uhr
ESSLINGER VOCALENSEMBLE

Jens Paulus, Leitung . Jochen Feucht, Saxophon
Guillaume de Machaut, Christóbal de Morales
Ivo Antognini, Jan Garbarek

Samstag, 2. August 2025, 11.15 Uhr
POSAUNE MIT ORGEL

Alpenländische Musik

Franz Liszt, Leopold Mozart, Jean Daetwyler, ua.
Michael Unger, Posaunen . Felix Muntwiler, Gesang, Orgel

Samstag, 9. August 2025, 11.15 Uhr
STIMME MIT ORGEL . MISSA PER UNA VOCE

von Felix Muntwiler,

Orgelwerke von Girolamo Frescobaldi, ua.
Gabriele Muntwiler, Sopran . Felix Muntwiler, Orgel

Samstag, 13. September 2025, 19.30 - 21.30 Uhr
AKTIONSTAG KULTUR ESSLINGEN

Stimmen & Elektronikklänge

Vocalensemble vox humana
Felix Muntwiler, Konzeption & Leitung

Samstag, 20. September 2025, 11.15 Uhr
BAROCK . VIOLINE . POSAUNE . STIMME

Hochbarocke Werke

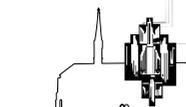
Eva Barsch, Barockvioline . Michael Unger, Barockposaune
Gabriele Muntwiler, Gesang . Felix Muntwiler, Cembalo

Samstag, 27. September 2025, 11.15 Uhr
HERBST-STIMMEN

Orgelmusik von Antonio Vivaldi, Pater Augustin Bux
Felix Muntwiler, Orgel

Samstag, 4. Oktober 2025, 11.15 Uhr
VIOLIN-STIMMEN

Wolfgang Amadé Mozart Violinkonzert A-Dur KV 219, ua.
Marie Thiele, Violine . Felix Muntwiler, Orgel



Geburtstagsbesuchsdienst St. Albertus sucht Unterstützung

- Alle Geburtstagskinder aus unserer Gemeinde erhalten ab dem 75. Lebensjahr Glückwünsche, die wir im Namen von Pfarrer Stefan Möhler und der ganzen Gemeinde überbringen. Zweimal im Jahr treffen wir uns, um uns auszutauschen und zu besprechen, wie diese kurze Kontaktaufnahme optimal gestaltet werden kann bzw. „Was sage ich, nachdem ich Grüß Gott gesagt habe?“. Unsere „Gruppe“ besteht momen-

tan aus 28 Helferinnen und Helfern und wir suchen dringend Verstärkung, besonders für das Gebiet in den Lerchenäckern.

Wer Interesse und Zeit mitbringen kann, meldet sich gerne im Pfarrbüro unter Telefon-Nr. 0711/31 54 60 20 oder per Mail stalbertus.esslingen@drs.de. Wir freuen uns auf Sie! Für das Besuchsdienstteam Karin Schön

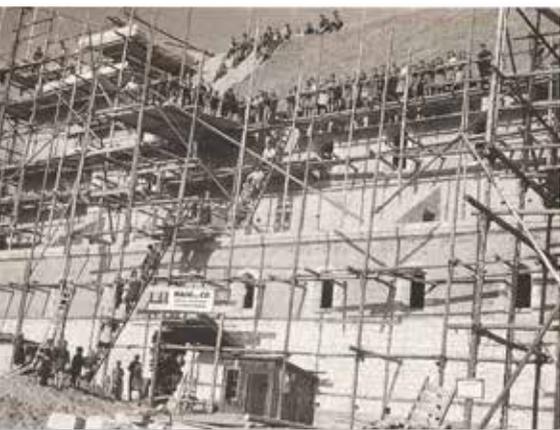


Ökumenischer Nachmittag für Junggebliebene in Oberesslingen

- Zerschundene Hände hatten wir alle: 75 Jahre St. Albertus Magnus-Kirche

Die Zeitzeugen Dr. Alfred Storr und Hans Reichle blicken im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten am Don-

nerstag, 18. September um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40 zurück auf den Bau der St. Albertus Magnus-Kirche in den schwierigen Nachkriegsjahren 1947 - 1950. Unzählige fleißige Hände haben an dem wohl einmaligen Unterfangen in Esslingen mitgewirkt, um ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen. Die Gemeinde hat gesehen, dass man eine Kirche braucht und so wuselten unzählige freiwillige Helfer wie die Ameisen auf der Baustelle. Wie sich die Leute geschunden und geplagt haben, kann man sich heute nicht mehr vorstellen. Ohne schützende Handschuhe, mit bloßen Händen wurden Natursteine gesägt, über 200.000 Kunststeine gegossen



sowie Wände und Bögen gemauert. Baustoffe waren knapp und es kam immer wieder die Frage auf: Wo bekommen wir die nächste Ladung Baustoffe her? An diesem Nachmittag blüht die Vergangenheit wieder auf und wir besinnen uns auf unsere Wurzeln. Die

beiden Referenten geben Antwort auf die Frage: Wie war es denn damals? Wie immer servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich eingeladen.

Save the Date – 75jähriges Weihejubiläum St. Albertus Magnus

- Am Sonntag, 19.10. feiern wir das 75jährige Weihejubiläum unserer Kirchengemeinde St. Albertus Magnus. Jubiläen haben eines gemeinsam: Man blickt zurück auf vergangene Zeiten, ruft die Wurzeln dessen in Erinnerung, was einem wertvoll ist. Die

Kirchweihe fand am 29.10.1950 mit Bischof Carl Joseph Leiprecht statt. Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin und geben diese Information gerne weiter. Nähere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe von KatholischES.

Save the Date – Ehrenamtsabend St. Albertus

- Liebe ehrenamtlich Engagierten, im Herbst und in der Vorweihnachtszeit ballen sich, wie Sie selber wissen, die Termine, auch hier in St. Albertus. Daher starten wir den Versuch, unseren Ehrenamtsabend mal ins Frühjahr zu verlegen. Am Donnerstag, 12.02.2026 findet unser Ehrenamtsabend für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindehaus

St. Albertus statt. Beginn ist 18:00 Uhr. Schon jetzt bitte diesen Termin in Ihrem Kalender reservieren. Eine Einladung und weitere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Sie / Euch alle. Gerne geben Sie diese Info an alle weiter. Herzlichen Dank.

Tiefer eintauchen – Schätze des Glaubens bergen

- Am 3.6. traf sich eine kleine Gruppe, um tiefer einzutauchen in das, was das 2. Vatikanische Konzil als „Quelle und Höhepunkt“ des christlichen Lebens bezeichnet: die Feier der Eucharistie. Nach einer kurzen Kennenlernrunde gab es in der "Technikschulung" einen Vortrag über den Aspekt der Wandlung als Lebensprinzip und welchen Bezug die einzelnen Teile der Messe zu unserem Leben haben. „Wandle unser Herz wie Brot und Wein“ singen wir regelmäßig zur Gabenbereitung, dennoch fehlt vielen Menschen der Bezug vom Messbesuch hin zum eigenen Leben. Daher haben wir das Gehörte im "Tauchgang" in der stimmungsvoll beleuchteten Krypta vertieft, und an verschiedenen Stationen konnte jeder für sich einzelne Elemente der Eucharistiefeier mit seinem eigenen Leben verbinden. Der dritte Teil des Abends bestand dann im Teilen des gefundenen Schatzes: Im Steinhöfle konnten wir bei angenehmer Temperatur und gekühlten Getränken unsere Gedanken zu den einzelnen Aspekten teilen und austauschen. Wir freuen uns, wenn bei einem nächsten Abend dieser Reihe noch mehr Menschen dabei sind, um weitere Schätze des Glaubens für sich selbst zu bergen und miteinander zu teilen.

Andreas und Sabine Balle



Kirche der Begegnung an anderen Orten

Kirche der Begegnung in Hlst. Dreifaltigkeit

KaNa – Kaffee-Nachmittag der Senioren

- Im August findet KaNa nicht statt. Nächster Termin: **Donnerstag 11. September** mit Günther Wetzel zum Thema: Eindrücke aus Hawaii

Ökumenischer HALB-KREIS offen für ALLE

- Das Angebot findet in den Sommerferien nicht statt. Wir sehen uns wieder am **Mittwoch, 1. Oktober** um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus ES-Zell

Rückblick - Anbetung mit Flaggen und Tanz

- Im Juni hat unseres 2. Treffen von Anbetung mit Flaggen stattgefunden. Wir haben unserem Gott mit Flaggen und Tanz oder mit einfachem Da-Sein Ehre gegeben. Gott wohnt im Lobpreis und in der Anbetung seiner Kinder – egal ob man sitzt oder sich bewegt – es kommt auf das Herz an. Danke an alle, die gekommen sind, an das Musikteam – Peter, Markus und David. Besonderen Dank auch an Claudia, für Ihre Tanzvorführung und ihr Zeugnis geben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kirche der Begegnung in St. Maria Berkheim

Geburtstags- und Krankenbesuchsdiensttreffen

- Am Dienstag, 9. September um 14.30 Uhr treffen wir uns wieder im Höfle (bei gutem Wetter) oder im Clubraum zu unserem jährlichen Besuchsdiensttreffen.

Bitte diesen Termin schon mal freihalten. Wer sich diesen ehrenamtlichen Dienst vorstellen kann, ist herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach vorbei.
Katja Ziehfrend

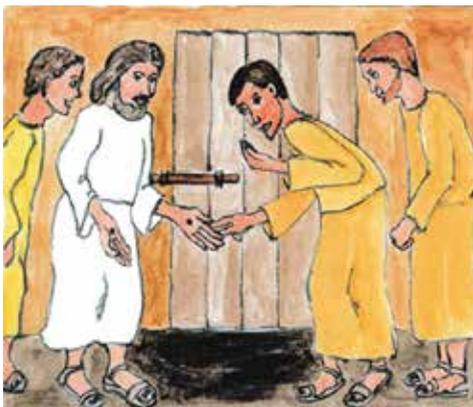
Kirche der Begegnung in St. Augustinus

Wortgottesfeier im Kreis in St. Augustinus

• Wie nähert man sich dem Jünger Thomas, wenn der Kreis der Teilnehmer mit und ohne Beeinträchtigung Zugang zu dem Evangelium finden soll?

Thomas, der Ungläubige – „das glaube ich nur, wenn ich Jesus sehe“. Thomas, der Vertrauende – „du bist wirklich Jesus. Mein Herr und mein Gott!“.

Das Evangelium bildlich unterlegt, erleichtert den Zugang. Da fallen die Kalenderblätter: viele Tage nach Ostern. Die Schlüssel machen deutlich, dass die Türen verschlossen waren. Frieden in der Gebärdensprache. Ein Smiley für die Trauer und die Freude, ein Luftballon zur Verdeutlichung des Atem Gottes, der Händedruck mit dem Nachbarn für die Wahrnehmung der Kraft Gottes. Es sind nicht nur Worte, die uns den Bibeltext verstehen lassen.



- Sonnenblumen getopft – Gottes Schöpferkraft
- Blumenstecker gebastelt – Gottes Liebe
- Vesperbretter gestaltet „Würde unantastbar“
- Taizé – Fahrt einer Gruppe Beeinträchtigter: Karte für Bitten und Dank als Anregung für die Teilnehmer dort vor Ort
- Gedankenwand: von der Trauer in den Herzensfrieden
- Aramäisches Vater Unser
- Kordel drehen: Thomas mit den zwei Seiten

Die nächsten inklusiven Wortgottesfeiern im Kreis finden statt:

- **14. September** (gestaltet von Claudia Ebert und Susanne Pacholet) und
- **12. Oktober** (ökumenische Feier gestaltet von Dorothee Schohe und Pfarrer Jakob Fuchs) Gisela Knibbe

Gottesdienst am Zollbergfest

- **Am Sonntag, 21.09.** feiern wir den ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Gelände der WLB. Auch Jesus hat das Leben genossen, Feste gefeiert. Bei der Hochzeit zu Kana wird darüber berichtet. Unser Thema an diesem Tag: „Genuss lässt die Seele strahlen“ Im letzten Jahr hat es in unseren beiden Kirchen Veränderungen gegeben. Daher hat auch an diesem Tag eine neue Besetzung die Gestaltung übernommen. Pfarrerin Cornelia Krause und Dia-

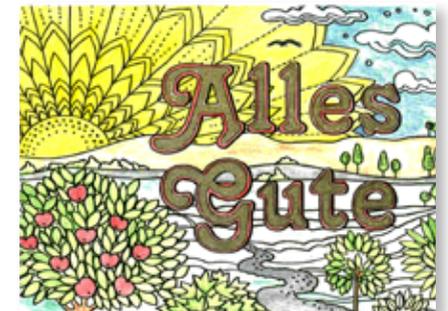


kon Thomas Kubetschek, jeweils von der evangelischen und katholischen Kirche, sowie das Team des Ökumene-Ausschusses und die Zolo-Band haben wieder einen lebendigen Gottesdienst vorbereitet.

Kirche der Begegnung in St. Josef

Und behaltet das Gute!

- Im September lädt der Ökumenische Krankenpflegeverein Esslingen Nord nochmals zum „Urlaub ohne Koffer“ ein. Schon die Mai-Freizeit war früh ausgebucht, für die September-Freizeit ist ähnliches zu erwarten. Denn dieser Urlaub, bei dem man nachts im eigenen Bett schläft, aber den Tag über Teil einer fröhlichen Gemeinschaft ist, spricht an und tut gut. Das Besondere ist der Zusammenhalt, der sich dort oben auf der Schurwaldhöhe findet. Einsam kann man auch mitten in einem rauschenden Fest sein. Beim „Urlaub ohne



Koffer“ aber sind wir miteinander füreinander da. Da achten wir aufeinander und sind untereinander im Austausch. Keine und keiner muss alleine sein, der es nicht möchte. Jede und jeder bringt sein Päckle mit,

alle haben viel erlebt – manch einer eher zu viel. Aber gemeinsam wird die Welt vielleicht ein kleines Stückchen besser, für heute, hier und jetzt. Ohne Esslinger Wohlfahrtsverbände, ohne Vereine, ohne Ehrenamt, ohne Mitmenschlichkeit, ohne Mitgefühl, Zuwendung und Wertschätzung – ohne all das gäbe es kein Gelingen für ein solches Unterfangen.

Die "Herrnhuter Losungen" haben dem Jahr 2025 den Bibelvers „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21) vorangestellt. In der Mai-Freizeit rätselten, sangen und diskutierten wir zum Wiegen, Abwägen und Wagen. Wann ist etwas im Gleichgewicht? Im September wird es darum gehen, herauszubekommen, was uns guttut, woran wir fest-



halten wollen und was uns getrost und mutig in die Zukunft blicken lässt. Eines weiß ich jetzt schon: Zusammenhalt – das wäre etwas, was es zu bewahren gilt.

Kontakt: Barbara Schmid, Einsatzleitung „Urlaub ohne Koffer“, Tel.: 0711-3006002

Gemeindefest in St. Josef



● Herzliche Einladung zum Gemeindefest in **St. Josef am 28.09.**

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst, der um 11 Uhr beginnt, wollen wir gerne ein Gemeindefest mit Ihnen feiern. Dabei soll es ein Mitbringbuffet geben, es ist alles willkommen ob Salate, Fleischküchle, Maultaschen, Kuchen, Gebäck egal, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch wer nichts zu unserem Buffet beisteuern kann, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen Tag zu verbringen.

Jutta Eichner, gew. KGR Vorsitzende

Eine-Welt-Verkauf St. Josef



● Am **Samstag/Sonntag, 23./24. August und Samstag/Sonntag, 27./28. September** können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

St. Josefs-Flohmarkt



● Im Herbst wird es wieder einen Flohmarkt geben, der genaue Termin steht noch nicht fest. Bevor Sie etwas wegwerfen, denken Sie bitte an uns und melden sich gerne bei Frau Rosemarie Hermann, Tel. 37 17 77. Herzlichen Dank.

Seniorenachmittag

● Zu unserem Seniorenachmittag am **Dienstag, 16.09.** laden wir Sie ganz herzlich ein. Beginn ist um 14:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses St. Josef

Hohenkreuz, Barbarossastr. 49. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bringen Sie gerne Ihre Nachbarn und Freunde mit. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Für das Vorbereitungssteam Jutta Eichner

Save the Date - Mitarbeiterfest St. Josef

● Am **Freitag, 14. November** findet unser traditionelles Mitarbeiterfest für unsere ehrenamtlich Engagierten in St. Josef statt. Beginn ist 18 Uhr mit einer Andacht.

Bitte reservieren Sie schon jetzt diesen Termin in Ihrem Kalender. Eine Einladung und weitere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.

Kirche der Begegnung in St. Paul

Ein großes Dankeschön für's Ehrenamt

- 78 Engagierte durften sich beim Ehrenamtsfest St. Paul wieder verwöhnen lassen: mit viel Herzblut sagten hauptamtliche Mitarbeiter:innen danke. Den Auftakt bildete traditionell eine Andacht im Münster St. Paul. Mit der zentralen Textstelle aus Matthäus 22,39 „du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ lud Pfarrer Stefan Möhler ein, Gedanken zum Geben und Empfangen anhand eines Impulses von Bernhard von Clairveaux nachzuspüren. Geben, sich engagieren – das soll keine Einbahnstraße sein, es gilt, achtsam mit sich selbst zu sein, Überforderung zu vermeiden, gegenseitige Wertschätzung zu zeigen und gemeinsame Freude zu teilen. Immer wieder heißt es dabei, das eigene Tun zu reflektieren und gegebenenfalls neu auszurichten.



Ein Dankeschön mit Solarlicht und Rose für ehemalige und neue Kirchengemeinderät:innen für ihren Einsatz in Gremien und Ausschüssen schloss sich an.

Weiter ging's im Salemer Pflerghof mit einem unterhaltsamen Programm: Unter dem Motto „Tanz aus dem Mai“ begeisterte die Tanzsportabteilung Turnerbund Untertürkheim mit Tanzeinlagen und einer Mitmachaktion, Pfarrer Stefan Möhler am Akkordeon präsentierte Frühlingsmusik

und ein selbstgedichtetes Lied zum Ehrenamt. Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Hauptamtliche servierten ein leckeres 4-Gänge-Menü an liebevoll gedeckten Tischen. Und zu guter Letzt gab's noch ein kleines Präsent zum Abschied.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Stefan Möhler, alle Hauptamtlichen und das Team im Hintergrund für einen unterhaltsamen und bereichernden Abend!

Gabriele Alf-Dietz

Frauenfrühstück mit Wiener Charme

- Wieder fand im Mai 2025 das traditionsreiche und beliebte Frauenfrühstück mit über 80 Teilnehmerinnen statt; Veranstalter waren die Katholische Kirche Esslingen und die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen. Mit einem Impuls von Papst Franziskus „Gebet für unsere Erde“ aus der Enzyklika „Laudato si – über die Sorge für das gemeinsame Haus“ begrüßten Pfarrer Stefan Möhler und Margareta Herrmann-Kreidler die Anwesenden. Wir Teilnehmerinnen durften ein üppig gestaltetes Frühstücksbuffet an liebevoll gedeckten Tischen genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Dazu mitreißende Musik aus Operetten von Johann Strauß anlässlich seines 200. Geburtstages, dargeboten von der Sängerin Isolde Holzmann und Josef Steuer am Klavier. Charmant und mit vielen

liebvollen Details und Hintergrundinformationen zu Johann Strauß und den dargebotenen Liedern und Arien führte Isolde Holzmann selbst durch das Programm. Schwungvolle Walzerklänge und berauschende Salonmusik ließen die goldene Operettenära des ausgehenden 19. Jahrhunderts lebendig werden, die Zuhörerinnen bedankten sich mit begeistertem Applaus. Ein großes Dankeschön geht an Margareta Herrmann-Kreidler und ihr Team für das sehr gute Frühstücksbuffet und ganz besonders an Isolde Holzmann und Josef Steuer für einen musikalischen Hochgenuss.

Gabriele Alf-Dietz



Kirche der Begegnung in St. Katharina

Seniorenachmittag

- An den **Mittwochen 27. August und 24. September um 14.30 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich in das Gemeindehaus St. Katharina eingeladen.

Kräuterbuschen-Binden zu Mariä Himmelfahrt

- Zu Ehren Mariens werden in diesen Tagen Kräuterbüschel gebunden und geweiht. Im Hintergrund dieses Brauches steht eine Legende: Drei Tage nach dem Tod der Gottesmutter kamen die Apostel an ihr Grab, doch das Grab war leer, da Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden war. Aus dem Grab jedoch strömte – so die Legende – der Duft von Rosen, Lilien und von duftenden Heilkräutern.

Dieser Tradition folgen wir und binden Kräuterbuschen am Donnerstag, 14. August um 19 Uhr in St. Katharina. Mitzubringen: Kräuter aus dem Garten (im Kirchengarten haben wir größere Mengen an Minze, Salbei und Melisse), eine Gartenschere und Freude in Gemeinschaft unterwegs zu sein. Eine erfrischende und gekühlte Kräuterlimonade gibt es dann zum Abschluss.

Bei Fragen wenden Sie sich an Matthias Vetter Tel. 015258903516

Sommerfest in St. Katharina

Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt

- Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum Sommerfest im Kirchengarten von St. Katharina. Der Gottesdienst beginnt am **Sonntag, 17. August, um 9:30 Uhr**. Im Rahmen des Gottesdienstes findet auch die

traditionelle Kräuterweihe statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Weißwurstfrühstück und zur Mittagszeit erwarten sie bunte Salate, Fleischkäse und leckere Kuchen. Lassen Sie es sich gut gehen und schauen Sie doch vorbei. Übrigens: In St. Paul wird der Gottesdienst mit Kräuterweihe am 15. August um 10:30 Uhr gefeiert.

Kirche der Begegnung in St. Maria

Seniorenachmittag

- Im August machen wir Sommerpause. Es findet kein Seniorenachmittag in St. Maria statt. Herzliche Einladung zu unserem Seniorenachmittag in St. Maria am **Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr in der Franziskanerstube**.

Spätsommer oder doch schon Herbst? Wir werden es erst an unserem gemeinsamen Nachmittag wissen, wie sich das Wetter entwickelt hat. So oder so, wir freuen uns, wenn wir wieder alle zusammen einen kurzweiligen Nachmittag verbringen dürfen.

Ihr Seniorenteam: Barbara Jahnke, Tel.: 38 52 90 und Anni Michel, Tel.: 38 53 99

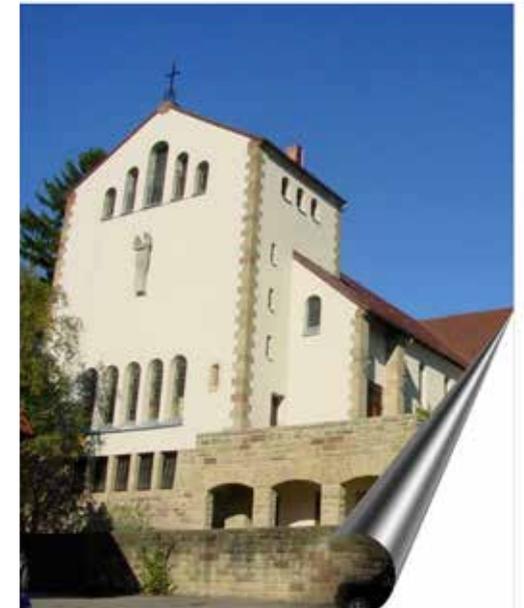
Patrozinium in St. Maria

- Wir feiern das Patrozinium unserer Kirche St. Maria in Mettingen am **Sonntag, den 14. September. Feiern Sie mit uns!**

Der Festgottesdienst beginnt um 11 Uhr in St. Maria. Die Kirchenchöre von St. Maria und St. Albertus singen die Messe C-Dur von Anton Diabelli für Sopran, Alt, 3 stg. Chor und Orchester. Musikalische Leitung: Wolfgang Hausmann.

Im Anschluss an den Gottesdienst – ca. ab 12 Uhr – laden wir Sie herzlich zu einem Sektempfang auf dem Festplatz vor der Kirche ein. Teilen Sie mit uns diesen festlichen Tag und erleben Sie Momente der Gemeinschaft, des Glaubens und der Begegnung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Diakonische Kirche in St. Josef

Josefsfrühstück

● Die Kirchengemeinde St. Josef bietet ein zünftiges Frühstück an. Alle, die bedürftig oder einsam sind, können sich einmal im Monat zusammensetzen, Gemeinschaft erfahren und mit anderen ins Gespräch kommen. Nächster Termin: **Samstag, 11. Oktober, 9:30 Uhr.** Gemeindehaus St. Josef, Barbarossastraße 49.



Diakonische Kirche in St. Maria

Mittagstisch Mettingen

● Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen bietet im Familienzentrum Esslingen Mettingen einmal im Monat einen Mittagstisch an. Es soll ein Treffpunkt sein für Alleinerziehende, Alleinstehende, Familien und Bedürftige, die sich einmal im Monat an einen gedeckten Tisch setzen möchten.

Das **'Mittagessen am Samstag'** ist von 12-14 Uhr im Familienzentrum der Grundschule Esslingen Mettingen Lerchenbergstr. 10 Mittagstisch inkl. Getränke für Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,50 (Die Essensausgabe endet um 13 Uhr.)



Die nächsten Termine sind:
Die nächsten Termine sind: 27.9. / 25.10. / 29.11. 2025
 Alle Bürger:innen aus ganz Esslingen sind herzlich eingeladen.

Nachbarn in Not

● Jeder Mensch kann unverschuldet in Not geraten, auch in einer relativ reichen Stadt wie der unseren. Und wir sehen täglich, dass die Not nebenan wohnt und wollen die Lage hilfsbedürftiger Mitbürger verbessern. Aus diesem Grund haben wir den Förderkreis „Nachbarn in Not“ ins Leben gerufen. Dieser Kreis wird gänzlich von Mitteln der Katholischen Kirche getragen: Alle Räumlichkeiten, Personal- und Materialbedarfe werden dadurch gedeckt, das heißt, jeder gespendete Euro kommt zu 100% den Menschen zugute, die die Hilfe wirklich brauchen.

Wie können Sie helfen?
 Wenn Sie dauerhaft helfen möchten, können Sie Fördermitglied werden und uns durch Ihren Jahresbeitrag unterstützen.



Natürlich ist auch jede Spende in jeder Höhe willkommen. Auch kleinere, einmalige Beträge helfen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Konto der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen:
 Verwendungszweck: Förderkreis „Nachbarn in Not“
 Geldinstitut: Kreissparkasse Esslingen
 IBAN: DE08 6115 0020 0103 1655 05

JEDER GEBE, WIE ER ES SICH IN SEINEM HERZEN VORGENOMMEN HAT, NICHT VERDROSSEN UND NICHT UNTER ZWANG.

2. Korinther 9,7

Dekanatsrat nimmt seine Arbeit auf

● Der Saal im Salemer Pflegehof in Esslingen war gut gefüllt: Aus allen Seelsorgeeinheiten und von vielen Einrichtungen waren Vertreter:innen zur konstituierenden Sitzung des Dekanatsrats zusammengekommen.

Dekan Volker Weber begrüßte die Anwesenden und blickte auf die kommenden fünf Jahre des neuen Dekanatsrats. Dieser werde viele Veränderungen in der Diözese mit sich bringen und damit auf den anstehenden diözesanen Prozess Bezug nehmen. „Was wir brauchen ist, dass wir auf den Heiligen Geist vertrauen. Es wird vielleicht anders, aber darin gut“, so der Dekan zu Beginn seines Impulses.

Anschließend wurden die Mitglieder des Gremiums mit ihren Aufgaben betraut, lernten die Sitzungsformate sowie die Zusammensetzung des Gremiums kennen und erhielten einige Informationen, um das Dekanat näher kennenzulernen.

Zu einer konstituierenden Sitzung gehören selbstverständlich auch Wahlen. So wurde Esther Lang aus der Seelsorgeeinheit Baltmannsweiler-Aichwald als Gewählte Vorsitzende wiedergewählt. An ihrer Seite wird künftig Thomas Hübner vom Kolpingverband als Stellvertretender Gewählter Vorsitzender stehen.

Im Anschluss wurden auch die neuen Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses gewählt: Neben den eben genannten Vorsitzenden werden Irmgard Hahn (Frauenbund),



Dr. Verena Halbherr (SE Jakobsbrunnen Nürtingen), Harald Martin (SE Leinfelden-Echterdingen) und Britta Stotz (SE Leinfelden-Echterdingen) in diesem Gremium tätig sein.

Die Mitglieder des neuen Dekanatsrates nutzten die Zeiten vor, während und nach der Sitzung, um sich kennenzulernen und auf die kommenden fünf Jahre zu blicken.

Die Katholische Kirche Esslingen ist im Dekanatsrat durch Wolfgang Schubert (KGR St. Albertus Magnus) und Markus Michel (KGR St. Elisabeth) sowie durch Pfarrer Stefan Möhler als Stellvertretendem Dekan vertreten.

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dieser Plan gilt für alle Wochen. Zusätzliche Gottesdienste werden im Plan der Sonntagsgottesdienste nach dem jeweiligen Sonntag aufgeführt.

Regelmäßige Werktagsgottesdienste				
Mo	18:00	■ Franziskanerkirche	Stunde der Stille erst wieder ab 15.9.	Team
Di	18:30	■ St. Augustinus	14-tägig: Eucharistiefeier am 12.8., 26.8., 9.9., 23.9.	George
Di	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz	Ehrenamtliche
Di	18:30	■ St. Katharina	14-tägig: Eucharistiefeier am 5.8.(mit Anbetung), 19.8., 2.9. (mit Anbetung), 16.9., 30.9.	George
Mi	7:30	■ St. Albertus	Laudes	Ehrenamtliche
Mi	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier, Wortgottesfeier am 17.9.	Möhler
Mi	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht	Team
Mi	18:00	■ St. Maria Berkheim	italienischer Rosenkranz erst wieder ab 17.9.	
Mi	18:30	■ St. Maria Berkheim	italienische Eucharistiefeier erst wieder ab 17.9.	Unaetze
Mi	18:30	■ St. Paul	Eucharistische Anbetung MittWoch	
Do	9:30	■ St. Maria Mettingen	Wortgottesfeier erst wieder ab 18.9.	Ehrenamtliche
Do	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz	Ehrenamtliche
Do	18:00	■ St. Maria Berkheim	Rosenkranz erst wieder ab 18.9.	Ehrenamtliche
Do	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier erst wieder ab 18.9.	George
Do	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet, entfällt am 21.8. und 28.8.	Ehrenamtliche
Fr	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz	Ehrenamtliche
Fr	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier, mit Kräuterweihe am 15.8.	George
Fr	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier (1.8. und 5.9. mit Anbetung), mit Kräuterweihe am 15.8.	George

Gemeinsamer Esslinger Sonntag um 10:30 Uhr

					Zelebrant
Fr	01.08.	15:30	■ Altenpflegeheim Berkheim	Wortgottesfeier	Franken
18. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 12, 13-21					
Sa	02.08.	8:00	■ St. Maria Berkheim	Laudes	Ehrenamtliche
Sa	02.08.	14:00	■ St. Paul	Taufe	George
Sa	02.08.	15:30	■ St. Paul	Taufe	Möhler
Sa	02.08.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit	Möhler
Sa	02.08.	18:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	03.08.	10:30	■ St. Paul	Gemeinsamer Esslinger Sonntag	Möhler
So	03.08.	11:00	■ St. Elisabeth	Taufe	Kuhn
So	03.08.	11:00	■ St. Josef	Kinderkirche entfällt	
So	03.08.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	03.08.	13:30	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	03.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
Fr	08.08.	15:30	■ Altenpflegeheim Pliensauvorstadt	Wortgottesfeier	George
19. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 12, 32-48					
Sa	09.08.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit	George
Sa	09.08.	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier	George
So	10.08.	9:30	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	10.08.	9:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	Möhler
So	10.08.	9:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier entfällt	
So	10.08.	9:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	10.08.	9:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier	George
So	10.08.	11:00	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	10.08.	11:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	10.08.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	10.08.	13:30	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	10.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
Do	14.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistie in Stille	Möhler
Fr	15.08.	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe	George
Fr	15.08.	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe	Möhler
Fr	15.08.	15:30	■ Katharinenstift	Eucharistiefeier	George
Fr	15.08.	15:30	■ Altenpflegeheim Berkheim	Wortgottesfeier	Franken
Fr	15.08.	18:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
20. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 12, 49-53 oder Mariä Himmelfahrt, Evangelium Lk 1, 39-56					
Sa	16.08.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit	Möhler

Zelebrant

					Zelebrant
Sa	16.08.	18:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe	George
So	17.08.	9:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
So	17.08.	9:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier	George
So	17.08.	9:30	■ St. Katharina	Wortgottesfeier mit Kräuterweihe und Sommerfest	Joos
So	17.08.	9:30	■ St. Maria Berkheim	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	17.08.	11:00	■ St. Josef	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	17.08.	11:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	17.08.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	17.08.	13:30	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	17.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
21. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 13, 22-30					
Sa	23.08.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit	George
Sa	23.08.	18:30	■ St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier	George
So	24.08.	9:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	George
So	24.08.	9:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier entfällt	
So	24.08.	9:30	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	24.08.	11:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier entfällt	
So	24.08.	11:00	■ St. Albertus	Wortgottesfeier	Kubetschek
So	24.08.	11:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier entfällt	
So	24.08.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	24.08.	13:30	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	24.08.	18:00	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Wort, Gebet und Musik entfällt	
So	24.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	George
Di	26.08.	15:30	■ Altenpflegeheim Kennenburg	Eucharistiefeier	George
22. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 14, 1.7-14					
Sa	30.08.	10:00	■ Altenpflegeheim Obertor	Wortgottesfeier	Kubetschek
Sa	30.08.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit	George
Sa	30.08.	18:30	■ Hlst. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier	George
So	31.08.	9:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	George
So	31.08.	9:30	■ St. Katharina	Wortgottesfeier	Joos
So	31.08.	11:00	■ St. Josef	Wortgottesfeier	Joos
So	31.08.	11:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	31.08.	11:00	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	31.08.	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	31.08.	13:30	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	31.08.	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	George

Gemeinsamer Esslinger Sonntag um 10:30 Uhr

Zelebrent

Do	04.09.	10:30	Altenpflegeheim Oberesslingen	Wortgottesfeier	Kubetschek
23. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 14, 25-33					
Sa	06.09.	8:00	St. Maria Berkheim	Laudes	Ehrenamtliche
Sa	06.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit	George
Sa	06.09.	18:30	St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	07.09.	10:30	St. Paul	Gemeinsamer Esslinger Sonntag (Livestream)	George
So	07.09.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	07.09.	13:30	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	07.09.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier	George
Do	11.09.	14:30	Hlst. Dreifaltigkeit	Andacht zum Kaffeenachmittag	Ehrenamtliche
Do	11.09.	18:30	St. Paul	Eucharistie in Stille	Möhler
Fr	12.09.	15:30	Altenpflegeheim Berkheim	Wortgottesfeier	Franken
Fr	12.09.	15:30	Altenpflegeheim Pliensauvorstadt	Wortgottesfeier	George
Fest Kreuzerhöhung, Evangelium: Joh 3, 13-17					
Sa	13.09.	8:00	St. Josef	Morgenlob	Ehrenamtliche
Sa	13.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit	Möhler
Sa	13.09.	18:30	St. Josef	Eucharistiefeier	George
So	14.09.	9:30	St. Elisabeth	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	14.09.	9:30	St. Katharina	Eucharistiefeier	Möhler
So	14.09.	9:30	Hlst. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier entfällt	
So	14.09.	9:30	St. Paul	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	14.09.	9:30	St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Chor	George
So	14.09.	11:00	St. Augustinus	Wortgottesfeier im Kreis	Ehrenamtliche
So	14.09.	11:00	St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	14.09.	11:00	St. Maria Mettingen	Eucharistiefeier zum Patrozinium	Möhler
So	14.09.	11:00	St. Maria Berkheim	italienische Eucharistiefeier	Unaeze
So	14.09.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	14.09.	13:30	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	14.09.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
Fr	19.09.	15:30	Katharinenstift	Eucharistiefeier	George
Fr	19.09.	15:30	Altenpflegeheim Berkheim	Wortgottesfeier	Franken

In dieser Woche feiern wir auch die Einschulungsgottesdienste mit unseren Erstklässlern: Die Termine finden Sie auf Seite 9.

Zelebrent

25. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 16, 1-13					
Sa	20.09.	14:00	St. Paul	Taufe	Kubetschek
Sa	20.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit	George
Sa	20.09.	18:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier entfällt	
Sa	20.09.	20:00	St. Paul	Nacht der Lichter (Livestream)	Ehrenamtliche
So	21.09.	9:30	St. Paul	Eucharistiefeier (Livestream)	Möhler
So	21.09.	9:30	Hlst. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier	George
So	21.09.	9:30	St. Maria Berkheim	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	21.09.	10:00	Zollernplatz	Ökumenischer Gottesdienst zum Zollbergfest	Kubetschek
So	21.09.	11:00	Katharinenlinde	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen	Möhler
So	21.09.	11:00	St. Josef	Wortgottesfeier	Ehrenamtliche
So	21.09.	11:00	St. Albertus	Eucharistiefeier	George
So	21.09.	11:00	St. Maria Berkheim	italienische Eucharistiefeier	Unaeze
So	21.09.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	21.09.	13:30	St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	Unaeze
So	21.09.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier	George
Di	23.09.	15:30	Altenpflegeheim Kennenburg	Eucharistiefeier	George
26. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium Lk 16, 19-31 oder Erntedank (Caritassonntag)					
Sa	27.09.	8:00	St. Josef	Morgenlob	Ehrenamtliche
Sa	27.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit	Möhler
Sa	27.09.	18:30	St. Maria Berkheim	Eucharistiefeier	George
So	28.09.	9:30	St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
So	28.09.	9:30	St. Katharina	Eucharistiefeier	George
So	28.09.	11:00	St. Josef	Eucharistiefeier zum Gemeindefest, Erntedank	Möhler
So	28.09.	11:00	St. Albertus	Wortgottesfeier	Schindera
So	28.09.	11:00	St. Augustinus	Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Chor	George
So	28.09.	11:00	St. Maria Berkheim	italienische Eucharistiefeier	Unaeze
So	28.09.	11:00	St. Elisabeth	Herbstfest der Familienkirche	Kuhn
So	28.09.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	Kulovic
So	28.09.	18:00	Hlst. Dreifaltigkeit	Wort, Gebet und Musik	Ehrenamtliche
So	28.09.	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier	Möhler
So	28.09.	18:30	Ev. Gemeindezentrum Hainbachtal	Agapefeier „frauen.gestalten“	Ehrenamtliche

Lust auf Ehrenamt



Sie haben Lust auf ein Ehrenamt, Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne an das Team Ehrenamt: Ehrenamt-katholischekirche.esslingen@drs.de

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!



Birgit Hagelkrüs (Assistentin des Leitenden Pfarrers)



Gabriele Alf-Dietz (Kirchengemeinderätin in St. Paul und in weiteren vielfältigen Ehrenämtern engagiert)

Sie sind bereits ehrenamtlich engagiert? Wenn ja, würden wir uns über Ihre Rückmeldung freuen. Unseren Fragebogen finden Sie unter: <https://katholische-kirche-esslingen.de/lust-auf-ehrenamt/> Sie können uns den Fragebogen per Mail zurückschicken oder ihn im Pfarrbüro abgeben. Wir möchten unsere Ehrenamtsstrategie und Anerkennungskultur ständig verbessern und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung dabei!

Sie möchten mit Seelsorgenden sprechen? Melden Sie sich sehr gerne bei:

- Pfarrer Stefan Möhler, stefan.moehler@drs.de
- Gemeindefereferentin Serafina Kuhn, serafina.kuhn@drs.de
- Pfarrvikar Jobin George, jobin.george@drs.de
- Diakon Thomas Kubetschek, thomas.kubetschek@drs.de
- Pastoralreferent Raphael Maier, raphael.maier@drs.de



Katholische Kirche Esslingen
Mettinger Str. 2, Esslingen

Telefon 39 69 19 - 0
katholischeKirche.Esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen.de



Pfarramt zur heiligsten Dreifaltigkeit
Böhmerwaldstr. 2, Zell

Telefon 39 63 46 15
dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de
Di 9 - 11 Uhr, Mi 9 - 12 Uhr



Pfarramt Sankt Albertus Magnus
Hasenrainweg 40, Oberesslingen

Vom 4.8. – 21.8. ist das Pfarrbüro am Mo, Mi, Do-Nachmittag geschlossen und 18.8. – 5.9. am Di und Fr geschlossen.

Telefon 31 54 60 - 20
stalbertus.Esslingen@drs.de
www.stalbertus.de
Mo 9 - 12 Uhr, Di 9 - 11 Uhr
Mi 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Do 16 - 17:30 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Pfarramt Sankt Maria
schmerzhaftes Mutter
Christian-Knayer-Str. 10, Berkheim

Das Pfarrbüro ist während der Sommerferien nur dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet

Telefon 34 51 59 1
stmaria.esslingen-berkheim@drs.de
www.st-maria-berkheim.de
Mo, Di, Fr 9:30 - 11 Uhr, Do 16 - 18:30 Uhr



Pfarramt Sankt Augustinus
Waldheimstr. 10, Zollberg

Vom 31.07. – 14.09. ist das Pfarrbüro immer Dienstag von 9 – 11 Uhr geöffnet.

Telefon 38 19 32
staugustinus.esslingen@drs.de
www.sankt-augustinus-esslingen.de
Di 9 - 11 Uhr, Do 15 - 17 Uhr



Münsterpfarramt Sankt Paul
St. Katharina
Mettinger Str. 2, Esslingen

Vom 31.07. - 12.09. nur vormittags geöffnet.

Telefon 39 69 19-0
stpaul.esslingen@drs.de
www.stpaul-esslingen.de
Mo - Fr 9 - 12 Uhr,
Di 9 - 11 Uhr; 14 - 17 Uhr
Do 14 - 18 Uhr

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen oder Nachbarn einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

 <p>Pfarrbüro Sankt Maria Lerchenbergstr. 4, Mettingen</p> <p>Das Pfarrbüro ist vom 4.8. Bis 12.9. Mittwoch- nachmittags und vom 4. - 10.8. und vom 13. - 24.9 ganztags geschlossen.</p>	<p>Telefon 32 66 48 Pfarrbuero.Mettingen@drs.de www.st-maria-esslingen-mettingen.de</p> <p>Di 9 - 11 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr Do 9 - 12 Uhr</p>
 <p>Katholische kroatische Gemeinde Esslingen Hrvatske kat. Zajednica Esslingen Untere Beutau 8-10, Esslingen</p>	<p>Telefon 35 58 07 BlazeniAlojzijestepinac.Esslingen@drs.de www.blazeniAlojzijestepinac-esslingen.drs.de</p> <p>Di 9 - 12 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr Fr 8 - 11:45 Uhr</p>
 <p>Pfarramt Sankt Josef Barbarossastr. 51, Esslingen</p> <p>Vom 1.8. – 22.8. ist das Pfarrbüro am Mo und Di geschlossen und 25.8. – 05.9. am Mi, Do und Fr geschlossen.</p>	<p>Telefon 37 04 015 stjosef.esslingen@drs.de www.sankt-josef-es.de</p> <p>Mo 16 - 18 Uhr, Di 9 - 11 Uhr Mi - Fr 9 - 12 Uhr</p>
 <p>Pfarramt Sankt Elisabeth Häuserhaldenweg 38, Pliensauvorstadt</p> <p>Vom 28.7. - 5.8. geschlossen</p>	<p>Telefon 38 15 13 stelisabeth.Esslingen@drs.de www.katholische-kirche-pliersauvorstadt.de</p> <p>Mo 10 - 12 Uhr Di 9 - 11 Uhr und 16 - 17.30 Do 9 - 11 Uhr</p>
 <p>Katholische italienische Gemeinde Esslingen Comunità cattolica italiana Esslingen Untere Beutau 8-10, Esslingen</p>	<p>Telefon 82 09 28 71 cci.esslingen@gmail.com www.cci-esslingen-wernau.de</p> <p>Di 15 -18 Uhr , Do 9 - 11:30 Uhr</p>
 <p>African catholic english community (ACEC) Kath. Pfarramt St. Elisabeth Häuserhaldenweg 38, Esslingen</p>	<p>Telefon 38 15 13 stelisabeth.esslingen@drs.de www.katholische-kirche-pliersauvorstadt.de</p> <p>Mo 16 - 17.30 Uhr Di 9 - 11 Uhr und 16 -17.30 Uhr Do 9 - 11 Uhr</p>

Jahresrechnungen 2024 liegen aus

- Jährlich überprüfen unsere Kirchengemeinderäte (bzw. die Gemeindeversammlungen) die ordnungsgemäße Verwendung unserer Gelder und stellen die Schlussrechnungen für das vergangene Jahr fest. Dies ist nun für das Jahr 2024 geschehen. Alle Gemeindemitglieder haben die Möglichkeit, Einblick zu nehmen, wofür ihre Kirchensteuern und Spenden verwendet werden. Daher liegen die Rechnungsabschlüsse vom 22. September – 20. Oktober 2025 während der Öffnungszeiten der Pfarrbüros zur Einsichtnahme aus. Wir bitten um vorherige Anmeldung. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Verwaltungszentrums um Herrn Schimpf für die Erstellung und diversen Buchungen, die in diesen Zahlenwerken stecken.

Kirchenstatistik

	Mitglieder		Todesfälle		Austritte	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
St. Albertus Magnus	3.509	3.638	44	58	51	68
St. Augustinus	1.119	1.146	9	37	19	18
St. Elisabeth	1.241	1.295	9	12	18	18
St. Josef	3.012	3.075	42	34	45	68
St. Maria Berkheim	1.492	1.524	18	18	25	21
St. Paul	5.470	5.661	86	92	121	127
Hlst. Dreifaltigkeit	807	845	12	9	18	18
Summen	16.650	17.184	220	242	297	338
Veränderung	-534		-22		-41	

	Taufe Kinder		Taufe Erwachsene		Erstkommunion	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
St. Albertus Magnus	13	20	1	1	30	23
St. Augustinus	5	6	0	0	7	3
St. Elisabeth	21	15	3	1	24	13
St. Josef	4	6	0	0	6	19
St. Maria Berkheim	6	8	0	0	3	16
St. Paul	52	52	3	0	62	59
Hst. Dreifaltigkeit	5	3	0	0	19	0
Summen	88	84	6	1	114	107
Veränderung	4		5		7	

Kirchenstatistik

	Eintritte		Zählsonntag 1		Zählsonntag 2	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
St. Albertus Magnus	3	1	40	40	146	145
St. Augustinus	0	0	72	35	18	30
St. Elisabeth	0	0	161	174	160	125
St. Josef	1	2	83	41	33	39
St. Maria Berkheim	0	0	15	kein GD	19	27
St. Paul	5	2	516	578	430	879
Hlst. Dreifaltigkeit	1	0	26	kein GD	230	26
Summen	10	5	913	868	1.036	1.271
Veränderung	5		45		-235	

	Firmung Jugendliche		Firmung Erwachsene		Trauungen	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
St. Albertus Magnus	19	21	3	1	1	3
St. Augustinus	4	9	1	0	1	0
St. Elisabeth	10	13	3	0	3	3
St. Josef	13	15	0	0	0	1
St. Maria Berkheim	2	4	0	0	1	4
St. Paul	15	17	7	1	14	14
Hst. Dreifaltigkeit	4	2	0	0	0	1
Summen	44	51	10	1	18	23
Veränderung	-7		9		-5	

Seelsorge zwischen Tür und Angel

● Seelsorge zwischen Tür und Angel? Beim ersten Lesen verbindet man mit dieser Überschrift nichts Gutes, aber in Wirklichkeit ist es mir ein Herzensanliegen und etwas ganz Wertvolles.

Natürlich lade ich oft auch Menschen zum Gespräch zu mir ins Büro ein, mache mit ihnen einen Spaziergang oder besuche sie zu Hause. Die meisten seelsorgerlichen Gespräche, die ich führe, finden allerdings nicht an einem bestimmten Ort, an einem bestimmten Tag, zu einer bestimmten Uhrzeit statt, sondern tatsächlich zwischen Tür und Angel, mitten im Alltag der Menschen.

Ein Ehrenamtlicher nach dem Gottesdienst, eine geforderte alleinerziehende Mutter während einer Erstkommunionveranstaltung, eine verwitwete sehr junge Frau beim Taufgespräch, orientierungslose Jugendliche beim Stadtteilstfest, Kinder mit Kummer und Sorgen, Ängsten und Nöten in der Schule, Kindergartenkinder, eine Oma, der Postbote auf dem Weg zum Büro, oder eine Frau in Not, die sich über Whatsapp meldet, während ich zu Hause bin und für diese Momente jederzeit gerne mein Tun unterbreche.

Manchmal muss ich schnell handeln, ein andermal einen Gesprächstermin vereinbaren, ab und zu auf Stellen verweisen, die sich mit einem Problem besser auskennen als ich.



Es kann aber auch nur ein Feedback, ein Dialog oder ein einfaches Zuhören sein, das gebraucht wird.

Immer wieder spüre ich, wie gut es ist, dass ich mir genau in diesem Moment die Zeit dafür genommen habe für genau die Person, die mich in diesem Augenblick gebraucht hat. Diese Momente sind für mich und für meine Arbeit besonders sinnstiftend, sie erfüllen mich mit Glück, und die Menschen begegnen mir mit Erleichterung, Dankbarkeit und Zuneigung – so wie meine Schülerin und ihr Kuscheltier, das zu mir sprach...

Serafina Kuhn, Gemeindefereferentin und Schwerpunktseelsorgerin für die Familienkirche

Nacht der Lichter

„Zur Ruhe kommen - Zeit genießen – mit Gott“



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

20. September 2025 um 20.00 Uhr



Katholische
Kirche
Esslingen

Münster St. Paul, Marktplatz 8, Esslingen